



T.S.V. EINTRACHT  
GROSSENTRITTE  
tischtennis

NR. 58 - 22.11.76

W, Tonn  
**TISCHTENNIS-**

**echo**

## **Zug um Zug**

Zug um Zug, oder auch Spiel um Spiel, zieht unsere I. Mannschaft ihre Bahn. 12:0 Punkte und 54:6 in den Spielen nach den ersten sechs Begegnungen sollten eine gute Ausgangsposition für den erhofften Aufstieg sein. Sollten auch die restlichen Spiele der Vorrunde, die sicher entscheidend sind, gewonnen werden, dann hat unsere I. Mannschaft für den Rest der Serie 1976/77 absolute

## **Vorfahrt**

Vorfahrt sollte nach ihrem 9:6 Sieg (ohne W. Heckmann) gegen die III. Mannschaft des FSK Vollmarshausen auch unsere IV. Mannschaft haben, die durch diesen Sieg die Tabelle der D-Klasse Gruppe 1 anführt.

Die Mannschaft will versuchen, diesen Platz bis zum Ende der Serie zu verteidigen um einem eventuellen Entscheidungsspiel gegen unsere eigene V. Mannschaft aus dem Weg zu gehen (falls beide nur 2. werden). Sollten unsere I., IV. und V. aufsteigen so schlage ich vor, veranstalten wir einen

## **Fackelzug**

# 1. Mannschaft: **belastungsstabil**

Fr.15.10.76 Großenritte	- Sandershausen III.	9:1
Fr.22.10.76 Grün Weiß II.	- Großenritte	1:9
Fr.29.10.76 Großenritte	- FSK Lohfelden III.	9:0
Fr.12.11.76 Großenritte	- TSV Oberkaufungen II.	9:1

(Bericht:G.H.Mihr) Das mit großer Spannung erwartete Spiel gegen den vermeintlichen Mitfavoriten aus Sandershausen wurde unerwartet klar von uns gewonnen.Meiner Meinung nach lag das erstens daran,daß wir gegenüber dem Vorjahr stärker,Sandershausen jedoch schwächer geworden ist.Zweitens schien den Sandershäusern die Motivation zu fehlen. So konnten wir den wieder sehr zahlreich erschienenen Zuschauern

## Otto Wicke

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI  
TREPPENBAU · MÖBELHANDEL  
INNENAUSBAU · BAUELEMENTE  
SÄMTLICHE FUSSBODENARBEITEN  
JALOUSIEN UND MARKISEN

**3507 Baunatal 4**

Niedensteiner Straße 3 · Fernruf (05601) 8532

diesmal nicht einen ähnlich spannenden Kampf wie im letzten Jahr servieren.Erwähnenswert scheint mir bei diesem Spiel der knappe Sieg von Wilfried gegen den unberechenbaren,mit messerscharfen Aufschlägen agierenden Gröschner und der Kampf von Kurt gegen seinen ewigen Widersacher Winter,der diesmal den besseren Tag erwischte und den Spieß zu seinen Gunsten einmal umdrehen konnte.Auch unsere Doppel geben bisher keinen Anlaß zur Kritik(bisher wurde noch kein Spiel verloren)-was ja nicht immer so war.

Bedanken möchte ich mich noch bei den Zählern-und hier insbesondere bei Klaus Trott,der 3 mal im Einsatz war-die uns diese lästige Arbeit an diesem

Abend völlig abgenommen haben.Ich hoffe,daß sich meine Mannschaftskameraden zu revanchieren wissen!?

Nach diesem Spiel glaube ich feststellen zu dürfen,daß schon etwas ganz außergewöhnliches eintreten muß,daß uns den erhofften Aufstieg abermals vermässeln könnte.Wir dürfen und werden keinen Gegner unterschätzen,aber wir wissen auch-insbesondere in diesem Jahr-wie stark wir sind.

(Bericht:Werner Berndt) Die Begegnung gegen PSV Grün Weiß Kassel II. verlief für unsere I.Mannschaft ohne größere Höhepunkte.Nach ca.1 1/2 Stunden Spieldauer war die Begegnung mit 9:1 Punkten und 18:3 Sätzen für uns gelaufen.Der Hausmeister war vom frühen Ende des Treffens offensichtlich derart fasziniert,daß er für uns ausnahmsweise den Duschraum öffnete.Der anschließende Umtrunk im Stammlokal der Grün-Weißen hat allen gemundet.

Zu einzelnen Begegnungen:

Das Doppel Klein/Berndt kommt immer mehr in Fahrt,Liphardt/Strauch hatten im 2.Satz nach einem 20:3 Rückstand schließlich mit 21:8 das Nachsehen.Unser Ersatzmann M.Gibhardt schlug sehr gut ein.Lediglich im 1.Spiel und 1.Satz bekam der Gegner 19,dann nur noch 5,6,und 12 Bälle."Schorsche" Mihr hatte mit Krippner einen Angstgegner erwischt und wurde seinerseits beim Ehrenpunkt für Gr.Weiß ziemlich untergebügelt."Schorsche" muß wohl noch ein Rezept finden,um einen "Schweizer Riegel" zu knacken.

## HOSEN - FACHGESCHÄFT

**Heinz Cnyrim**

Herrenschneider

Baunatal 4, Prinzenstraße 21 a, Tel. 05601/8250

(Bericht: Kurt Weber) Die Spiele zwischen Großenritte I. und Lohfelden III. zählten früher einmal zu den spannendsten und interessantesten in der Serie. Z.B. G.H. Mihr gegen Mühlberger, G. Heitmann gegen Schilling, K. Weber gegen Ullrich um nur einige zu nennen, da war stets Stimmung in der Halle!

Am Freitag, 29.10.76: Spielbeginn : 20,15 Uhr; Spielende: 20,55 Uhr. Ergebnis: 9:0, Sätze: 18:0. Einige Sätze endeten : 21:7, 21:5 usw. Zeitspiele wurden nicht angemeldet!

Günter Heitmann brauchte erst garnicht zu spielen, weil Lohfelden nur mit 5 Spielern antrat. Bezirksfachwart Henner Ullrich schämte sich für seine Mannschaft! Ich hoffe, daß unsere Mannschaften von solch einem Schicksal verschont bleiben!

(Bericht A. Buntenbruch) Auch das Spiel gegen die II. Mannschaft des TSV Oberkaufungen war kein Prüfstein für unsere I. Mannschaft, wenn auch das Doppel W. Tonn/G.H. Mihr gegen Eskuche/Gross den einzigen Minuspunkt abgeben mußten. Klassenleiter Manfred Knobloch hat sicher ungewollt eine glückliche Hand bei der Termingestaltung gehabt da die Spiele der führenden Mannschaften erst am Ende der Vor- und Rückrunde angesetzt sind.



"Hier steht genau drauf wie das Netz gestrickt wird: Zwei Linke, zwei Rechte...und dann ein Aufwärtshaken!"

Es flog einem Spieler aus Gmund der Tischtennisball in den Mund, und als er ihn schluckte und alles dumm guckte, erklärte er: „Sport ist gesund!“

# Was ist aus ihnen geworden?

Das tägliche Brot  
nur vom Fachmann

BROT

BRÖTCHEN

KUCHEN

GEBÄCK

TORTEN

FEINGEBÄCK

EDUSCHO-KAFFEE

FRISCHDEPOT

**WILLI UMBACH**

3507 BAUNATAL 4

MITTELSTRASSE 11

TELEFON 05601/8307

**FREITAG 10.12. I. - Wolfsanger 1.**  
mit Ergebniswette!

## 2. Mannschaft: Ein Haufen toller Hunde

So.24.10.76

Großenritte-FSV Bergshausen I.7:9

So.7.11.76

Großenritte-TSV Heiligenrode II.  
9:3

(Berichte:Klaus Trott)Mit einer klaren Niederlage gegen Bergshausen I.hatten wir gerechnet.Mit 7:9 verloren wir das Spiel nach fast 4 Stunden Kampf und waren dennoch enttäuscht.An Brett 1+2 konnten Siegfried und Heinz gegen Bode und Kalte wie erwartet nicht gewinnen.An Brett 3+4 gewannen wir zwar 2 Punkte durch den überragenden Jürgen Gibhardt,mußten aber auch 2 Punkte abgeben,weil ich

selbst(sonst Nervenstark),an diesem Morgen völlig versagte.Es war schon eine Schande wie ich spielte.War ich gegen Kunze auch ohne Chance,so mußte ich zumindest gegen Dr.Sanke gewinnen.Aber ohne die geringste Einstellung zum Gegner(kein Kampfgeist und schlechtes Spiel) verlor ich zweimal "im Schneider."Meine Meinung ist,daß ich seit bestimmt 2 Jahren nicht mehr so schlecht gespielt habe.H.Lange muß anscheinend immer 3 Sätze machen,sonst ist er nicht gesund.Gegen den wohl schwächsten Gegenspieler der Saison verschenkte er einen Punkt.Dieser und mein vergeigter Punkt kosteten uns sogar den Sieg!Erwähnenswert ist,daß die beiden Gibhardt's derzeit in toller Form sind und nach dem Spiel kein Vorwurf an die Adresse der "Versager" kam.Schade,daß wir dieses Spiel nicht gewonnen haben,denn dann hätten wir in der Meisterschaft noch ein Wort mitreden können.

Das Ergebnis von 9:3 gegen Heiligenrode täuscht etwas,denn 8 Spiele gingen über 3 Sätze,wobei wir 6mal gewannen.Heiligenrode ist gewiß nicht die schlechteste Mannschaft in dieser Gruppe.Berthel,der sogar schon Bode (Bergshausen)bezwungen hat,mußte heute gegen Heinz und Sigi gleich 2 Niederlagen einstecken.In der Mitte gewannen Jürgen und ich unsere beiden Einzel.Manfred nimmt an Brett 6 jetzt schon eine Sonderstellung ein und Heinrich mußte gegen Ullrich mit 1:2 den Kürzeren ziehen.Fazit:Eine sehr gute Mannschaftsleistung und das tollste war,daß beide Eingangsdoppel gewonnen wurden.

GESUNDE KOST -  
LEISTUNGSKOST

### Reformhaus Lorenz

Inh.: Apothekerin B. Lorenz

3507 Baunatal-Altenbauna

Heinrich-Nordhoff-Straße 7

Tel. 95496

### Martin Koch

Fahrzeuge

Baunatal-Großenritte

Tel. 056 01 / 83 18

Hercules, Vespa, Zündapp, Kreidler

Verkauf und Kundendienst

Die günstige Einkaufsquelle für

LEBENSMITTEL

EISENWAREN

FARBEN

TAPETEN

PROPANGAS

ÖFEN

HERDE

GARTENGERÄTE

### Heinrich Schminke

INH. OSWALD SCHMINKE

BAUNATAL-GROSSENRITE

McDonald liest gemütlich seine Times, als sich seine Gattin aus der Küche meldet: „Charles, sitzt du schon wieder im neuen Sessel?“ „Nein, mein Schatz, auf dem Fußboden.“ „Dann schlag gefälligst den Teppich zurück.“

# 3. Mannschaft braucht Höhenluft

Fr. 29.10.76	Großenritte	- Heckershausen I.	1:9
Di. 2.11.76	KSV Hessen III.	- Großenritte	9:5
Fr. 5.11.76	Großenritte	- Sandershausen IV.	4:9
Fr. 12.11.76	Großenritte	- Lohfelden IV. (kampflos)	9:0

(Bericht: Norbert Buntenbruch) Für den an Brett 6 ausfallenden N. Buntenbruch wurde D. Croll eingesetzt, der sich durch seinen enormen Trainingsfleiß stark verbessert hat. Somit konnten wir auch in unserem 3. Spiel nicht komplett antreten. Leider wurde der große kämpferische Einsatz von D. Croll (4. Punktspiel in 6 Tagen) nicht mit einem Sieg honoriert, den er eigentlich in seinem ersten Einsatz in der B-Klasse verdient gehabt hätte. Im 3. Satz führte er noch 19:16 und 20:18 und verlor dennoch 20:22. R. Weber hatte bei seinem ersten Einsatz in unserer Mannschaft mehr Glück. Er gewann den 1. Satz mit 17, verlor den 2. Satz mit 26:28 ! und gewann dann den 3. Satz nach einer 20:15 Führung noch knapp mit 25:23. Alle anderen Spiele wurden in 2 Sätzen verloren.

Zu erwähnen wäre noch die Lustlosigkeit von W. Hempel, der sich darüber ärgerte, daß wir im Gymnastikraum spielen mußten. Bekanntgeben möchte ich an dieser Stelle auch, daß Heinz Wolter in der Rückserie nicht mehr aktiv spielen will. (Er wird wohl den Ping-Pong-Schläger an den berühmten Nagel hängen.)

Beim Spiel in Kassel gegen die "Veteranen" des KSV-Hessen war Peter Schaub der Spieler des Abends. Im ersten Einzel konnte er einen 5:15 Rückstand noch zu einem 21:17 und im zweiten Einzel einen 4:11 Rückstand noch zu einem 21:18 Sieg herumreißen. Zudem gewann er mit N. Buntenbruch das Doppel mit 2:0. Die restlichen 2 Punkte holten wir noch an Brett 5+6 durch W. Hempel und N. Buntenbruch. R. Weber verlor zweimal jeweils im 3. Satz. Während R. Seidel einen Satz gewinnen konnte, ging H. Wolter leer aus. Alles in Allem ein gerechtes Ergebnis, obwohl ich fest mit einem Sieg gerechnet hatte.

Auch die 4. Niederlage hintereinander (diesmal gegen Sandershausen IV.) wird uns nicht aus dem Konzept bringen, denn wie schon gegen den KSV war auch heute, trotz des klaren Ergebnisses durchaus ein Punkt für uns drinn. Siege von R. Seidel und R. Weber lagen durchaus im Bereich des Möglichen. Ich selbst hatte mein 2. Einzel schon gewonnen und es hätte 7:7 stehen können. Eines der beiden Schlußdoppel hätten wir sicher noch gewonnen. Aber was soll's? Schon im nächsten Bericht wird man von unserem zweiten Saisonsieg lesen können, denn alles andere als ein Sieg gegen Lohfelden IV. wäre eine Sensation (und wahrscheinlich unser Untergang.)

(Kommentar, an Stelle eines Berichts, von A. Buntenbruch)

Wie schon die Schlagzeile im Bericht der I. Mannschaft gegen Lohfelden III. aussagt, könnte man erst recht zum Spiel unserer III. Mannschaft gegen Lohfelden IV. sagen: **W A S I S T A U S I H N E N G E W O R D E N ?** Drei Spieler von Lohfelden traten, vergebens auf den vierten Mann wartend, die Heimreise unverrichteter Dinge wieder an. Unsere III. kam so zwar zu 2 wichtigen Punkten (obwohl sie lieber gespielt hätte und Lohfelden entging einer Geldstrafe, aber es ist nur eine Frage der Zeit, wann diese Mannschaft "aus dem Verkehr" gezogen wird.

Wie Kurt Weber in seinem Bericht der I. Mannschaft schon erwähnte, hoffe auch ich und sicher alle einsichtigen Kameraden, daß unserer Abteilung solch ein Niedergang erspart bleiben möge.

Eine junge Dame läßt sich auf den rechten Oberschenkel, 'Fröhliche Weihnachten' und auf den linken 'Prosit Neujahr' tätowieren. Beim Tanzen lernt sie einen netten jungen Mann kennen und lädt ihn ein: „Wenn Sie wollen, können Sie mich gerne einmal zwischen den Feiertagen besuchen.“

Der Feldwebel fragt den Schützen Klammer: „Was machen Sie, wenn Sie in einem Lokal mit einem Zivilisten Streit bekommen?“ „Ich trinke still mein Bier aus und gehe einfach.“ „Und was machen Sie, Gefreiter Siemens-Siemensen?“ „Erst trinke ich sein Bier aus, dann gehe ich.“

# 4.Mannschaft: Bilderbuchsaison

So.24.10.76	OSC Vellmar VI.	- Großenritte	2:9
Do.28.10.76	Großenritte	- SV Helsa I.	9:0
So. 7.11.76	SV Phönix Kassel IV.	-Großenritte	1:9
Do.11.11.76	Großenritte	- FSK Vollmarshausen III.	9:6

(Berichte:Alb.Buntenbruch) Vom Spiel in Obervellmar muß der Form halber erwähnt werden,daß F.Szeltner beide Punkte abgab,während Ersatzmann D.Croll,der sich gegenüber dem Vorjahr sehr verbessert hat,beide Einzel gewann.Das Interessanteste war für mich an diesem Morgen, daß das gleichzeitig laufende Spiel des Aufsteigers Obervellmar I. gegen Nordshausen I.(Bezirkssklasse) vor leerem Saal stattfand! Da lob ich mir doch das Interesse,welches man bei uns vor allem bei den Heimspielen der I.Mannschaft,durch große Anteilnahme zeigt. Gegen Helsa dachte ich,während beide Eingangsdoppel noch liefen,daß dieses Spiel kein Spaziergang werden würde,denn unsere beiden Doppel verloren jeweils den 1.Satz und wir machten uns schon auf einen harten Kampf gefaßt,obwohl die Doppel dann noch gewonnen wurden.Aber die Sportfreunde aus Helsa waren in den Einzelspielen um eine Klasse niedriger und wir gewannen alle folgenden Einzel mit 2:0 Sätzen.D.Croll vertrat wiederum den weiter ausfallenden W.Heckmann,der immer noch auf seinen ersten Einsatz hofft.Dafür nutzte er diesmal "die Gunst der Stunde" (er hatte Urlaub)und machte seinen ersten "Einsatz" in der "Rentner-Band" beim anschließenden Umtrunk im Hessischen Hof.

**Klaus-Dieter Jasper**

Fernsehmeister

Rundfunk • HiFi-Stereo • Modellbau

Verkauf und Reparaturen

**MOLTKESTR.19**

Baunatal-Großenritte

Telefon 0 56 01 / 8 61 43

Auch das Spiel gegen den Tabellenführer für "ein paar Tage",Phönix IV war wieder ein "Spaziergang." Wilhelm Heckmann,der sein 1.Punktspiel in der "Veteranentruppe" machte,hatte mit Hilpert wohl den stärksten Gegner erwischt:1.Satz 25:23,2.Satz 11:18 Rückstand und noch ein 21:19 Sieg!!Franz tat sein bestes gegen den alten Fuchs Willius,konnte aber nicht verhindern,den Ehrenpunkt den Gastgebern zu überlassen. Die Mannschaft hofft,den Tabellenführer Vollmarshausen III.im nächsten Spiel vom "Sockel"holen zu können.

## HEINRICH KÖHLER machte alles klar .....

... beim 9:6 Sieg gegen die III.Mannschaft des FSK Vollmarshausen.Die Hiobsbotschaft,daß W.Heckmann wegen seiner Knieschmerzen nicht spielen könne,wurde durch die bravouröse Leistung des "Ersatzmanns" Ulli Gottschalk (2 Einzelsiege)gemildert.Der Held des Abends war aber ohne Zweifel Heinrich Köhler.Er gewann sowohl seine beiden Einzel und mit mir auch beide Doppel.Während K.Rummer 1 Einzel und mit G.Schröder 1 Doppel gewinnen konnte,gingen G.Schröder und F.Szeltner in den Einzeln leer aus.

Fazit:Wir sind zwar Herbstmeister,aber ob wir am Ende der Serie ohne W.Heckmann auch Meister werden können muß abgewartet werden.

N.W.(noch was):Möchte mich im Namen meiner Mannschaftskameraden für die Anteilnahme,das Interesse und die Unterstützung der anwesenden "Kollegen" der anderen Mannschaften bedanken!Ons Willem" wollte nicht Abseits stehen und betätigte sich bei diesem Spiel als Dauerschiedsrichter.

## 5. Mannschaft Auf dem zweiten Rang?

Fr.22.10.76	Großenritte	- Wolfsanger IV.	7:9
Mi.27.10.76	Wattenbach II.	- Großenritte	7:9
Sa.13.11.76	St. Ottilien II.	- Großenritte	5:9

(Bericht:Erwin Hartmann)Mit Wolfsanger IV.erwischten wir wahrscheinlich den großen Favoriten unserer Gruppe und rechneten uns auch entsprechend keine Chance aus.Daß wir aber nach der neunten Begegnung mit 6:3 führten war für uns und die zuschauenden Kameraden schon eine Sensation.Leider konnten wir aber die Führung nicht halten oder ausbauen,sodaß wir noch unglücklich mit 7:9 den Routiniers den Sieg überlassen mußten.Die Aufstellung der Wolfsanger Mannschaft zeigt,wie stark wir gespielt haben:1.Zinn,2.Schirmer,3.Walper,4.Guzowski,5.Schäfer und 6.Günther."Schoppen" Schäfer verzweifelte gegen Ersatzmann V.Hansen(für M.Guth) der ihm mit 0:2 das Nachsehen gab.Die weiteren Siege errangen:Die Doppel D.Croll/K.Guth,R.Szeltner/P.Hempel sowie in den Einzeln:R.Szeltner,D.Croll,V.Hansen und K.Guth.Zum Schluß noch ein Dank an P.Schaub und W.Heckmann,die uns mit gutem Rat zur Seite standen!

(Bericht:Dieter Croll)In Wattenbach hatten wir gegen zwei Gegner zu kämpfen.Erstens gegen die Mannschaft aus Wattenbach und zum zweiten gegen die Spielverhältnisse in der "Halle."Es sollte auch heute wieder spannend werden,zumal wir ohne unsere Nr.1 Robi Szeltner antreten mußten,der in Darmstadt studiert.Für ihn spielte wiederum V.Hansen.Es fing ganz gut für uns an:Nach dem 1:1 in den Doppeln kamen drei Einzelsiege von V.Hansen,E.Hartmann und D.Croll.4:1 Führung!Dann verloren P.Hempel und M.Guth.K.Guth,V.Hansen,E.Hartmann und P.Hempel bauten mit 4 Einzelsiegen unsere Führung auf 8:3 aus !!Aber das Spiel war noch nicht entschieden!Niederlagen von D.Croll,K.Guth,M.Guth und dem Doppel P.Hempel/V.Hansen ließen den Gegner nochmal auf 7:8 herankommen.Erst im letzten Doppel von D.Croll/K.Guth konnten die 2 Punkte gesichert werden.Herzlichen Dank an die zahlreichen Schlachtenbummler,die den weiten Weg nicht gescheut haben(..ob es um unser Spiel,oder um die aale Wurscht ging?egal)Dank auch an Volker Hansen,der unser Spiel "aus dem Feuer" gerissen hat!

(Bericht:Manfred Guth)Ohne den verletzten Robert Szeltner gelang "nur" ein 9:5 Sieg in St.Ottilien.Eine "gewisse" Unruhe hatte an diesem Nachmittag unsere Mannschaft befallen.Es begann bereits in den Eröffnungsdoppeln,wo z.B.Hartmann/M.Guth im 3.Satz nach 9:4 Führung noch 16:21 verloren.E.Hartmann zeigte auch im ersten Einzel Nerven und D.Croll war in beiden Einzeln von allen guten Geistern verlassen.Lediglich der Ersatzmann W.Bartelmei gewann sein erstes Einzel.Der Zwischenstand von 2:3 gab Anlaß zu den schlimmsten Befürchtungen,doch konnten dann der kämpferisch überzeugende P.Hempel (2 Siege an Brett, 1) sowie Kl.und M.Guth an 3+4 mit je 2 Siegen und E.Hartmann den Endstand von 9:5 herstellen.

Fazit:Auch ohne Robert Szeltner hätten wir dieses Spiel mit mehr Ruhe und Sachlichkeit mit 9:2 gewinnen können,ja sogar müssen!

Die nächsten Aufgaben müssen mannschaftlich geschlossener angegangen werden. Stand nach 6 Spielen: 10:2 Punkte und 52:23 Spiele

---

## Suche DRINGEND für meine Studentenbude in

Göttingen: TEPPICH, SPIEGEL, kl. SCHRÄNKCHEN, Matratzen

und:Gut erhaltene 100.-DM Scheine!

Da letzteres schon vergriffen sein wird,wäre ich dankbar wenn mir jemand mit ersterem dienen könnte.

Bitte anrufen:8113 oder mir persönlich Bescheid geben.

# 6 Mannschaft: Mühe und Geduld

Mo. 11.10.76 Fuldata VII.

Mi. 20.10.76 Großenritte

Mi. 3.11.76 Großenritte

So. 7.11.76 Harleshausen IV.

- Großenritte	9:4
- Rengershausen IV.	5:9
- Oberkaufungen IV.	9:5
- Großenritte	9:3

(Berichte: H.W. Becker)

In Fuldata mußten wir ohne unsere Nr. 1 und 2 U. Gottschalk, V. Hansen antreten. Mit beiden wäre ein Sieg drinn gewesen. Unsere Punkte holten: W. Crede (2), G. Eskuche und H.W. Becker (je 1). Beim 5:9 in Rengershausen spielte Volker mit und konnte auch prompt 2 Einzel gewinnen. Dazu kamen 3 Siege von W. Crede, G. Eskuche und H. Becker. Drei Spiele wurden erst im 3. Satz knapp verloren: W. Crede, E. Buntenbruch und H.W. Becker.

Wo unsere Mannschaft stehen könnte zeigte sich im Spiel gegen O-kaufungen IV. Ulli und Volker waren dabei und holten Vorne allein 3 Siege. Ebenfalls eine starke Leistung bot E. Buntenbruch mit 2 Siegen an 4. Die restlichen Punkte holten: das Doppel U. Gottschalk/ V. Hansen sowie G. Eskuche, W. Crede und H. Becker.

In Harleshausen spielten wir wieder ohne Ulli und Volker und prompt ging das Spiel "in die Hose." A. Weber und D. Holzhauer als Ersatz an 5+6 konnten leider keinen Sieg beisteuern. Dabei führte D. Holzhauer im 3. Satz noch mit 19:16 und verlor dann noch 21:19. Er hat halt keine Nerven. Die 3 Punkte für uns holten:

W. Crede, G. Eskuche und das Doppel W. Crede/H. Becker.

Eines kann man nach den bisherigen Spielen unserer VI. Mannschaft mit Gewißheit sagen: Hätten Ulli und Volker alle Spiele mitmachen können, würden wir im vorderen Drittel der Tabelle mitmischen!



Zeitschriften  
Bücher  
Tabakwaren  
Schreibwaren  
Lego-Bausteine  
Schildkrötpuppen  
Ravensburger  
Spiele + Puzzles  
und, und, und ...  
... einfach alles,  
was Ihr Kind  
sich wünscht

**LOTTO-TOTO-Annahmestelle**

**Uschi Albert**

3507 BAUNATAL-GROSSENRITE, KAMPSTRASSE 10

Maler- und Lackierarbeiten

Fußbodenverlegung

Beschriftungen

**ADOLF ALBERT**

Malermeister

3507 Baunatal-Großenritte, Schwengebergstraße 33

Telefon 05601 / 86115

**Das nächste TT-echo erscheint  
am 20. Dezember**

**BERICHTE SPÄTESTENS 15. DEZ. ABGEBEN!**



Meiner Aufforderung, auch von Euren Spielen Berichte für unser TT-echo zu bringen, seid Ihr ja nun nachgekommen.

Ich hoffe nicht, daß diese "Arbeit" schuld daran ist, daß bei der I. und III. Mannschaft die Siegesserien durchbrochen wurden? Es gibt sicher auch wieder Siege.

Übrigens: Vergesst nicht an unserer 1. Weihnachtsfeier am 12.12. 15,00 Uhr (Empore) teilzunehmen!

## 1. Jugend

Sa. 11. 9.76	KSV Baunatal II. Jgd.	- Großenritte	1:7
Sa. 19. 9.76	Großenritte	- FSK Lohfelden II. Jgd.	7:0
Fr. 1. 10.76	Phönix Kassel II. Jgd.	- Großenritte	4:7
Sa. 16. 10.76	Niedervellmar I. Jgd.	- Großenritte	1:7
Mo. 18. 10.76	Großenritte	- KSV Elgershausen II. Jgd.	7:3
Sa. 30. 10.76	Großenritte	- Sandershausen I. Jgd.	7:1
Di. 2. 11.76	SV Harleshausen I.	- Großenritte	7:5
Sa. 13. 11.76	Großenritte	- Tuspo Wolfsanger II. Jgd.	2:7

(Bericht: Stefan Dorschner) Unser erster Gegner in dieser Serie war Baunatal II. Es war für uns kein schweres Spiel. Nur das Eingangsdoppel von W. Koch/Th. Kellner ging knapp verloren.

Unser erstes Heimspiel gegen Lohfelden bescherte uns wieder keinen starken Gegner, wir gewannen mit 7:0 Punkten und 14:1 in den Sätzen. Den einzigen Satz gab Th. Szeltner ab.

In Kassel hatten wir mit Phönix den ersten stärkeren Gegner. Anscheinend wollte man uns mit einer "taktischen" Maßnahme beim Betreten der Halle "fertig" machen: Die Heizung war voll aufgedreht! Nach den Eingangsdoppeln stand es 1:1 und wir waren schon völlig naßgeschwitzt. St. Dorschner hatte keinen guten Tag erwischt und verlor beide Einzel. Auch W. Koch mußte eine Niederlage hinnehmen. Die restlichen Spiele wurden dann alle gewonnen.

Gegen die ersatzgeschwächte Mannschaft von Niedervellmar hatten wir wiederum wenig Mühe. Nur Th. Szeltner/St. Dorschner gaben einen Punkt ab und verloren damit ihr erstes Spiel in dieser Serie.

Zwei Tage nach dem Spiel gegen Niedervellmar mußten wir zum vorverlegten Spiel gegen Elgershausen antreten. W. Koch/Th. Kellner verloren ihr Doppel. Th. Szeltner mußte seine erste Saisonniederlage gegen Susanne Paar hinnehmen. Auch W. Koch mußte gegen den erfahrenen Unzicker eine Niederlage einstecken. Alle anderen Spiele wurden gewonnen.

Bis jetzt hat unsere I. Jugend 10:0 Punkte. Als einziger ist Thomas Kellner bisher noch ungeschlagen! Weiter so!

„Ich kann Ihnen sagen, wo Sie billig Gänse bekommen.“ „Ach, das ist aber nett, wo denn?“ „In der Bettenfabrik. Da brauchen die nur die Federn, die Gänse schmeißen sie weg.“

Drohend fragt der Richter den angeklagten Landstreicher: „Warum haben Sie der Frau, die Ihnen den Kuchen geschenkt hat, mit einem Stein das Fenster eingeworfen?“ „Es war kein Stein, Hohes Gericht, es war der Kuchen.“

„Haben Sie dem da drüben die Hand gegeben?“ „Ja, ganz komisch — der nimmt jeden Finger einzeln.“ „Das hat mit seinem Beruf zu tun — er ist Melker.“

## 2. Jugend

Mi.13.10.76	Tuspo Rengershausen I.	- Großenritte	7:3
Sa.16.10.76	Großenritte	- OSC Vellmar I.	6:6
Mo.25.10.76	Fuldatal I.Jgd.	- Großenritte.	7:2
Sa. 6.11.76	Großenritte	- Wolfsanger III.	1:7

(Bericht:Heike Schröder)

Nachdem wir bis jetzt alle Spiele gewonnen hatten,war dieses unser erstes,welches wir verloren.Ich kannte diese Mannschaft aus der vorigen Serie und ich muß sagen,daß ich der Pleite schon entgegengah. Trotzdem gaben wir alle unser Bestes.Ich glaube,ein besonderes Lob verdient unser Kamerad J.Schmidt,der wieder mal beide Einzel gewann und auch im Doppel mit Th.Richardt einen Punkt holte.Das soll nicht heißen,daß die anderen schlecht gespielt hätten.Die Gegner waren eben besser und es heißt ja immer:Der Bessere soll gewinnen!Insgesamt war es jedoch ein gutes und faires Spiel.

Bericht:Mathias Schade)

Von den beiden Eingangsdoppeln gegen OSC Vellmar wurde je eins gewonnen und eins verloren.Danach machte Heike Schröder unseren zweiten Punkt. Th.Richardt und J.Schmidt gaben je einen Punkt ab.M.Schade holte den 3. Sieg zum 3:3 Ausgleich.Dann gingen wieder zwei Spiele verloren zum 3:5. Nachdem J.Schidt gewann und M.Schade verlor,stand es 4:6 und wir dachten schon beide Punkte abgeben zu müssen da unser schwächeres Doppel gegen das stärkere des Gegners spielen mußte. Aber zwei 2:0 Siege retteten uns noch einen Punkt zum Unentschieden.



### Unser Service – Ihr Gewinn

Man sagt so leichthin: Beim Geld hört die Freundschaft auf. Wir beweisen Ihnen das Gegenteil. Bei uns sind Sie Partner – und unser Service ist Ihr Gewinn.



**RAIFFEISENBANK**

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

**Raiffeisenbank  
Großenritte-Altenritte eG**

# 3. Jugend

Sa. 16.10.76	TSG Niederrzwehren IV.	- Großenritte	5:7
Mo. 18.10.76	TTG Fuldata III.	- Großenritte	0:7
Sa. 23.10.76	Großenritte	- OSC Vellmar II.	7:0
Sa. 6.11.76	Wolfsanger IV.	- Großenritte	7:2
Sa. 13.11.76	Großenritte	- Dörnhagen I. Jgd.	6:6
Sa. 6.11.76	Wolfsanger IV.	- Großenritte	7:2

(Bericht: K.H. Gunkel) Im Spiel gegen Niederrzwehren wurde hart um jeden Punkt gekämpft. Es war ein abwechslungsreiches und spannungsgeladenes Spiel. Vor den beiden Schlußdoppeln stand es 5:5, die dann jedoch gewonnen wurden. Ersatzspieler Mathias Engel konnte seine beiden Einzel klar gewinnen!

Bei der III. Mannschaft von Fuldata hatte unsere Mannschaft leichtes Spiel und keine Schwierigkeiten. Alle Spiele wurden souverän gewonnen. Das Ergebnis von 7:0 und 14:0 Sätzen spricht wohl für sich.

Geno wie Fuldata war Vellmar auch ein relativ leichter Gegner.

Unsere Mannschaft hatte nur bei den Eingangsdoppeln startschwierigkeiten, hatte aber sonst den Gegner fest im Griff. Alle Spiele wurden klar gewonnen. Ein sehr seltenes Spiel lieferte K.H. Gunkel gegen Heike Wirth: Er kannte keine Verwandten und schlug "das arme Mädchen" mit 21:0 im 2. Satz!

(Bericht: M. Gunkel) Unsere Mannschaft trat ersatzgeschwächt gegen den relativ starken Gastgeber Wolfsanger an. Hinzu kam, daß die Spielbedingungen in deren Kulturhalle nicht optimal waren. (zu kalt). Die einzigen beiden Punkte holte der gut spielende Ralf Rummer.

SPIELWAREN-FACHGESCHÄFT

## Friedrich Hellmuth

Lego, Fischertechnik, Trix, Steiff, Carrera, Ministeck, Airfix, Tonka, Speerspiele, Froschspiel, Geschenkartikel, Korbwaren, Schreib-, Tabak- und Süßwaren, sowie TOTO - LOTTO.

Baunatal-Großenritte, Bahnhofstraße und Talrainstraße

NEU: TOTO - LOTTO, Talrainstraße - sowie Fotokopien

(Bericht: K.H. Gunkel)

Ein schweres Spiel absolvierten wir gegen eine nicht besonders gute Mannschaft aus Dörnhagen. Die Punkte hätten eindeutig an unsere Mannschaft gehen müssen. Anscheinend hatte M. Gunkel die Kondition verlassen. Er verlor seine beiden Einzel ganz klar gegen einen Gegner, der starke Schwächen hatte. Das Doppel Pilgram/M. Gunkel verlor ebenfalls beide Spiele!

„Eine Hand wäscht die andere“  
Deshalb: **Unterstützt die im**  
**TT echo werbenden Firmen!**

# **GANZ KURZ: Namen und Nachrichten**

Herzlichen Glückwunsch sagen wir unserem Mitglied Manfred Guth und seiner Frau zur Geburt der Tochter Melanie (25.10.)Allen, die an diesem Montag nicht in der Kulturhalle zum Training waren sei gesagt, daß wir dieses Ereignis mit Manfred gebührend begossen haben!

Herzliche Grüße aus seinem Kurort Bad Mergentheim erhielten wir von unserem Kameraden Wolfgang Frommhold.Herzlichen Dank dafür!

Ebenfalls herzliche Grüße sendet uns Wilfried Törner im Namen seiner Kameraden des TTC-Sicherheitshausen in der Hoffnung,daß das geplante Freundschaftsspiel am Ende der Serie zustande kommt.

Jürgen Gibhardt löste auf einfachste Weise ein Problem,welches mich seit Erscheinen des TT-echo (früher:Mitteilungsblatt) beschäftigte. Wie kommen alle Abonnenten am schnellsten in den Besitz "unseres Blättchens?"

Lösung:Hefte, die ich selbst innerhalb von 8 Tagen nach Erscheinen nicht an den Mann bringen kann (weil ich diese "Kunden" nicht antref-fe)nimmt Jürgen mit auf seinen Gang beim Postaustragen. Dafür meinen herzlichen Dank!

Werner Berndt hat erstmals in unserem TT-echo einen Spielbericht verfaßt.Ich war von diesem Bericht genau so fasziniert wie der Hausmeister von Grün Weiß und konnte mir ein Schmunzeln beim Lesen nicht verkneifen,liegt Werner doch mit diesem Stil genau auf meiner(unmaßgeblichen)Linie:Sachlich,aber nicht ohne Humor!

"Wie der Herr,so's Gscherr."

Appell an alle in der Kulturhalle trainierenden Kameraden!

Unsere Übungsleiter beklagen sich darüber,daß sie unsere Netze,Bälle und die Tücher im Kasten des Plattenwagens jeden Mittwoch in einem furchtbaren Durcheinander wiederfinden.

Der Kasten am Plattenwagen hat ein Fach für Bälle,ein Fach für Netze und ein Fach für die Absperrtücher.

Wir würden es sehr begrüßen,wenn jeder die Sachen so wegräumen würde, als wenn es seine eigenen wären.Es ist schließlich unser aller Geld, welches hier achtlos vergeudet wird!

## **Ein ziemlich dickes Ding!**

Im "TT-echo" Nr.56 vom 17.9.76 habe ich die Namenliste der Kameraden veröffentlicht, die unsere Jugendmannschaften zu den jeweiligen Auswärtsspielen fahren sollten.Wie kann es passieren,daß eine Mannschaft auf den Fahrer wartet und dieser erscheint nicht??? Ist es so schwierig sich den Termin in die Liste der eigenen Mannschaft einzutragen um ihn nicht zu vergessen? Es wurde in Heft 56 auch erwähnt,daß sich die Fahrer mit der jeweiligen Mannschaft über die Abfahrtszeit absprechen sollten.Wenn dies nicht möglich ist,werden die Übungsleiter die Mannschaft verständigen.Wenn ein eingeteilter Fahrer verhindert ist,sollte er einem unserer drei Übungsleiter Nachricht geben,damit diese noch umdisponieren können.

Ich hoffe mit unseren Übungsleitern,daß sich solch ein Fall nicht wiederholt!

Eine SUPER-PARTY,nicht zu verwechseln mit einer "Tupper-Party",veranstaltete die III.Mannschaft des Vorjahres mit:Kl.Trott,J.Gibhardt,P.Wagner,R.Weber,W.Hempel,N.Buntenbruch und V.Hansen am Di.16.11.in "Klausens-Keller-Kneipe."Daß die Frauen,soweit vorhanden,mit dabei waren,zeugt von echtem Teamgeist.

GUTE BEISPIELE BRAUCHEN DIE SITTEN NICHT ZU VERDERBEN !

'STRESSY' empfiehlt:

1. Weihnachtsfeier  
unserer TT-ABT.  
am Sonntag,  
12. Dez. 76 15<sup>0</sup> Uhr



EMPORE

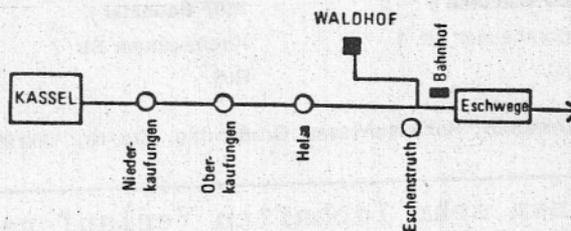
KÜCHEN-CENTER – MÖBEL – TEPPICHE – GARDINEN – KÜCHEN-CENTER – MÖBEL – TEPPICHE – GARDINEN

Der Anbau-Küchenspezialist:

Alno-, Bulthaupt-, SieMatic-, Nolte-  
Häcker-Küchen

und viele andere finden Sie bei uns

**MW**



Durch Großeinkauf

**ECHTE SUPERMARKT-PREISE**

schon seit Jahren!



Großhandel

**Bernh. Werner**

3506 Helsa 2 - Waldhof 56-57

Telefon (05602) 2693 · Telex 0994015

Unsere außergewöhnlich leistungsfähige Gardinenabteilung hat laufend Sonderangebote in Markengardinen. – Das Einrichtungshaus für individuellen Wohnkomfort und höchste Wohnraumsprüche.

Möbelgroßhandlung –  
2800 qm Ausstellungsfläche.  
Küchen-Center Nordhessen

Im Preis immer aktuell – darum ein Weg, der sich immer lohnt – über Kassel, Niederkaufungen, Oberkaufungen, Helsa, Eschenstruth

KÜCHEN-CENTER – MÖBEL – TEPPICHE – GARDINEN – KÜCHEN-CENTER – MÖBEL – TEPPICHE – GARDINEN

# Manfred Guth machte es gut !

## VORSTANDSITZUNG VOM 19. OKT.

In Vertretung des verhinderten Abteilungsleiters U. Gottschalk leitete Stellvertreter Manfred Guth die Vorstandssitzung vom 19.10.76.

Bis auf einen Vertreter für Jugendangelegenheiten waren der Vorstand und die Mannschaftsführer vollzählig vertreten.

Als erster Punkt wurde auf Vorschlag von A. Buntenbruch beschlossen, sofort eine Spielfeldumrandung für die Langenbergschule zu bestellen. Ferner werden die Spieler der I. und II. Mannschaft gebeten, ihre alten, noch gut erhaltenen Trikots abzugeben. Es gibt einige Kameraden, deren Trikot "untragbar" geworden ist und die vorläufig noch nicht in den Genuß der Anzeigenaktion kommen. Z. B. W. Heckmann und P. Hempel.



### Schuhhaus Reinhardt

SALAMANDER-ALLEINVERKAUF

3507 Baunatal 4

Elgershäuser Str. 1

Ruf:

3507 Baunatal 1

Kirchbaunaer Str. 7

Ruf:

Bankkonto: Raiffeisenkasse Großenritte, Kto.-Nr.: 000 906

S  
Y  
S  
T  
E  
M  
A

### Sofortreinigung

Inh. Rudolf Zimmermann

3507 Baunatal 4

Seemützenweg 4

Telefon: 0 56 01 / 83 05

Einen sehr lebhaften Verlauf nahm dann die Aufstellung der Richtlinien für die Anzeigenwerbung in unserem "TT-echo". Der Vorstand hofft, mit den folgenden Richtlinien klare Verhältnisse geschaffen zu haben.

1. Es können nur dann Anzeigen geworben werden, wenn erscheinende auslaufen. (Ab 1.4.1977 kann die III. Mannschaft Anzeigen werben.)
2. In unserem TT-echo sollen nur bis zu 15 Anzeigen erscheinen.
3. Anzeigen sollen nach Möglichkeit nur für 1/2 Jahr abgeschlossen werden, um einen kurzen Rhythmus zu erhalten.
4. Der werbenden Mannschaft steht ein Höchstbetrag von 950,-DM zu. Überschüsse, abzüglich 100,-DM für die Jugend, gehen der Abteilungskasse zu.
5. Mannschaften die weniger als 950,-DM an Inseratenkosten einbringen, steht der eingebrachte Betrag, minus 100,-DM für die Jugend zu.
6. Sportkleidung, die die Mitglieder durch Anzeigenwerbung erhalten haben, ist Eigentum der Abteilung und bei Ausscheiden aus der Abteilung, zurückzugeben.
7. Die Sportkleidung ist nur in den vereinbarten Farben zu tragen:  
Trikot kornblau mit gelbem Besatz an Kragen und Ärmel (Ahorn)  
Shorts marineblau (Stiga)  
Trainingsanzug gelb/schwarz (Beckenbauer)  
Turnschuhe beliebig
8. Wer mit diesen abteilungsinternen Farben nicht einverstanden ist, kann keine kostenlose Zuteilung von Sportkleidung erwarten.

Einen breiten Raum nahmen die abschließenden Vorbereitungen für unsere erste Weihnachtsfeier am 12.12.76 ein. Valentin Hein hofft, daß auch "dieses Kind" unserer gesellschaftlichen Veranstaltungen mal ein "strammer Junge" wird! Ende der Sitzung: 23,00 Uhr

# SITZUNG vom Di. 16.11.76

Auf dieser Novembersitzung unseres Gesamtvorstand waren alle Mannschaften vertreten und vom Vorstand 6 Mitglieder anwesend.

Die Versammlung verlief ruhig und sachlich.

Abteilungsleiter U. Gottschalk hatte, wie auch andere Kameraden, mehrere Punkte parat, wovon ich nur die Interessantesten erwähnen möchte.

Unsere Abteilung erhält in diesem Jahr an Sportförderungsmittel die Summe von rund 1000,-DM.

Wir wollen noch 3 Spielfeldumrandungen (Sport Schreiner) bestellen und diese dann mit den drei schon vorhandenen in die Kulturhalle bringen. Die jetzt in der Halle stehende Umrandung kommt dann (weil sie höher ist) in die Schule.

U. Gottschalk will versuchen, daß wir unsere Vereinsmeisterschaften am Karfreitag in der Halle der Erich-Kästner-Schule austragen können

H. Lange's Vorschlag, zu unseren VM einen August-Weber-Pokal für den besten Seniorenspieler einzuführen, wurde angenommen.

Ferner wurde angeregt, ein Turnier "Einzelmeisterschaften für die Baunataler TT-Vereine" und ein Jedermannturnier für Baunataler einzuführen.

Unsere Abteilung braucht neue TT-Plakate für Mannschaftskämpfe. Dazu suchen wir eine oder zwei größere Firmen, die und durch Aufgabe einer Anzeige die Druckkosten ersparen!

Für unsere Weihnachtsfeier am 12.12.76 zahlt unsere Abteilung 0,50 DM für die Benutzung des gesamten Geschirrs, pro einzelner Person.

Unsere Abteilung wird einen Sonderfond einführen, aus dem die Fahrtkosten für Härtefälle und eventueller Verdienstaussfall bezuschußt wird.

Der nächst\* Termin für unser 2. Spanferkelessen ist am Sa. 5.2.77

Der Vorschlag von Valentin Hein, die Abteilung solle sich einen eigenen VW-Bus zulegen zeigt wiederum seinen Unternehmungsgeist und Ideenreichtum. Ob sich das realisieren läßt muß abgewartet werden.

---

## Nächste Sitzung: Di. 7. Dezember ACHTUNG alle Mannschaften!

Am 7. Januar 77 beginnt die Rückrunde für unsere Abteilung. Bis zu diesem Tag müssen die Mannschaftsmeldungen für die Rückserie wieder in unseren Händen sein. Ich bitte alle Mannschaften sich über eventuelle Umstellungen zu einigen und mir bis zur nächsten Vorstandssitzung durch die Mannschaftsführer mitzuteilen. Später eingehende Änderungen können danach nicht mehr berücksichtigt werden??

# RICHTIG GEWETTET, IST // HALB GEWONNEN

Nachdem wir im Vorjahr, im Spiel der I. Mannschaft gegen den späteren Aufsteiger Obervellmar I., erstmals eine Ergebnissette durchführten, haben wir beim Spiel unserer I. gegen Sandershausen am 15.10.d.J. dieses "Experiment" zum zweitenmal durchgeführt.

Während sich gegen Vellmar 23 Kameraden an dieser Wette beteiligten, waren es diesmal 32 ! Dies zeigt, daß dieses "Spielchen", (als solches möchte ich diese Wetten verstanden wissen), bei immer mehr Kameraden ankommt.

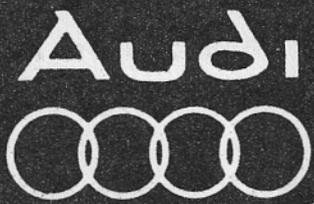
Wie schon beim erstenmal, wurden auch diesmal wieder 50 % der Einnahmen (16,-DM) an die Gewinner verteilt, während die anderen 50 % der I. Mannschaft zu Gute kamen.

Um das Ganze noch zugkräftiger zu machen und um unsere I. Mannschaft anzuspornen, werden wir bei den nächsten Wetten die ganze Summe an die Gewinner austeilten, falls die I. Mannschaft unentschieden spielt oder verliert. (Wer glaubt nach den bisherigen guten Leistungen an so was?)

Sollte einmal ein Ergebnis nicht getippt worden sein, so geht die Gewinnsumme (50 %) auf die nächste Wette über. Hier nun die abgegebenen Tips gegen Sandershausen:

- 1 x 9:0
- 2 x 9:1 (Gewinner: K. Trott u. H. Bego-Voeva)
- 7 x 9:3
- 3 x 9:4
- 6 x 9:5
- 4 x 9:6
- 4 x 9:7
- 1 x 8:8
- 1 x 7:9

Die nächste Wette starten wir beim Spiel gegen Wolfsanger I. am 10.12.76

● Ob neuer, ob gebrauchter Wagen, am besten gleich zu NEUENHAGEN

- direkt an der Stadtgrenze – nur 8 Minuten von Stadtmitte
- Verkauf – individueller Kundendienst
- schnell – preiswert – zuverlässig

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf  
samstags von 8–18 Uhr  
Ausstellungshalle auch sonntags v. 9–19 Uhr geöffnet.

**Autohaus  
H. NEUENHAGEN OHG  
VW-Audi**

Kassel-Niestetal (Heiligenr.) - Tel. 0561 / 5220 14–16  
Nähe Autobahnausfahrt Kassel-Ost / Aral-Tankstelle

**Unser kostenloser Service:**  
Bei Inspektionen oder Reparaturen bringen wir Sie in die Stadt u. holen Sie nach Fertigstellung wieder ab.

## Gedanken eines "Ungläubigen."



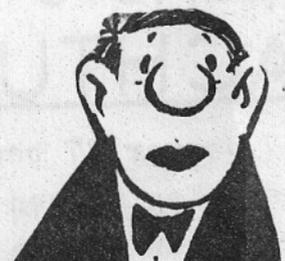
"In unserer Abteilung hat es seit Wochen..



..kein Gezänk und keinen Streit gegeben.....



..sollte das etwa bei uns "einreißen"...



...und ein Dauerzustand werden?"

# "GUT HOLZ"

26 Kameraden, dazu G. Heitmann und J. Gibhardt als "Zaungäste", beteiligten sich an unserem traditionellen Abteilungskegeln am Buß- und Betttag.

Nach Entrichtung von 2,-DM Startgeld absolvierte jeder 10 x 5 Wurf in die Vollen und gegen 13,00 Uhr standen die Sieger fest. In der Einzelwertung siegte Kurt Weber mit 301 Holz

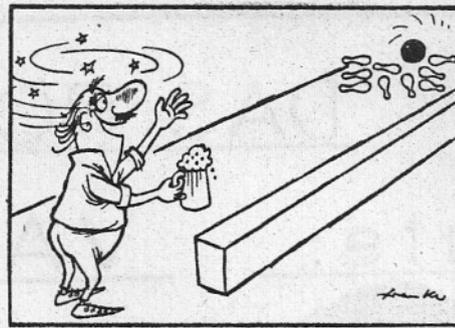
2. Valentin Hein	300	"
3. Heinz Köhler	298	"
4. Willi Hempel	298	"
5. Reinhard Seidel	294	"

In der Mannschaftswertung siegte die IV. Mannschaft mit: H. Köhler, V. Hein, A. Buntenbruch, E. Frankfurth und G. Eskuche

2. wurde die III. Mannschaft, die komplett anwesend war !!!

Den 3. Platz belegte die II. Mannschaft.

Möchte mich an dieser Stelle bei den Kameraden Reinhard Seidel (am Schreibpult) Ulrich Gottschalk und H. Köhler (am "Regiepult") V. Hein und P. Schaub (am Rechenpult) für ihre tatkräftige Hilfe bedanken!



"Hurra, alle achtzehn!"

**Sporthaus**

## J. V. STEINMETZ

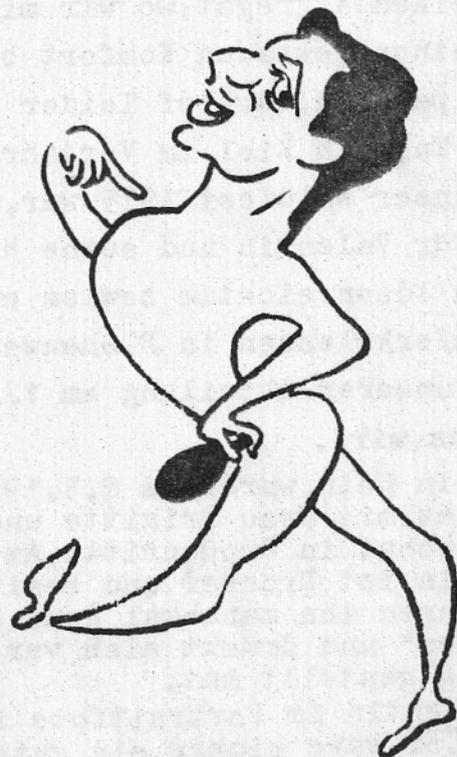
**DAS FACHGESCHÄFT  
FÜR FREIZEIT UND BREITENSPO**

- Fachmännische Beratung
- Große Auswahl
- Niedrige Preise
- Lieferant für Eintracht Großenritte

**KASSEL**

**Bebelplatz 132**

**Telefon 05 61 / 1 59 82**



**DER TAG GEHT... Willi Heckmann KOMMT**

# DAS PORTRAIT

Heute: VALENTIN HEIN



Im heutigen Portrait möchte ich einen Kameraden vorstellen, von dem zwar keine Daten und Leistungszahlen auf dem sportlichen Sektor vermerkt sind, der aber in den 3 Jahren seiner Vereinszugehörigkeit manche Kameraden an Leistung schon weit übertroffen hat: Valentin Hein, unseren Festausschußvorsitzenden, von dem man sagen muß: Der richtige Mann, auf dem richtigen Platz! Als "Oldtimer" unserer Abteilung darf ich feststellen, daß unsere gesellschaftlichen Veranstaltungen unter seiner Leitung sowohl an Quantität, wie auch an Qualität gewaltig zugenommen haben und keinen Vergleich mit der "alten Zeit" aushalten.

Schon sein erster Einsatz bei unserem Waldfest 1974 zeugte von seinem Ideenreichtum, seiner Aktivität und Zuverlässigkeit. So hatten wir erstmals einen Aggregat, wo wir mit Kühlschrank, Beleuchtung und Filmvorführung einen gewissen Komfort besaßen. Sein Vorschlag, die Pilgram'sche Wiese zu pachten, verlief leider im Sande.

Die 4 Tage in Kiel im Vorjahr waren sein Werk und haben begeistert. Auch unser Waldfest 1975 war, erstmals mit dem "HÜTT-Pilz", ein voller Erfolg für Valentin und seine Helfer.

Seinen Ideenreichtum bewies er in diesem Jahr mit dem groß angekommenen 1. Spanferkelessen in Büchenwerra und der erstmals geplanten Weihnachtsfeier unserer Abteilung am 12.12.d.J., die sicher ein weiterer Knüller für uns wird.

Valentin Hein wurde am 8.3.1939 in Heidelberg/Ukraine geboren. Er ist verheiratet mit Frau Brigitte und hat zwei Töchter, Kirsten 7 und Iris 3 Jahre. Er wohnt in Großenritte, Am Ried 1.

Valentin ist Drucker und Besitzer der Firma -Hessen-Druck-. Seine Aufträge bringen ihn manchmal ganz schön in Druck. Trotzdem bleibt er immer am "Drücker" und drückt sich vor keiner Aufgabe, die er sich in unserer Abteilung gestellt hat.

Daß Valentin im Portraitfoto im Trainingsanzug erscheint ist kein "Druckfehler". Er wäre sicher ein guter Tischtennisspieler in einer Mannschaft, aber sein Beruf läßt ihm nicht die erforderliche Freizeit, die er haben müßte.

Wir freuen uns, daß er seine knappe Freizeit seinem Amt als Festausschußvorsitzender opfert und manchmal auch Gelegenheit hat, unser Training mit anschließendem, unvermeidlichem Skat zu besuchen.

PS. Photo zeigt Valentin im Moment eines neuen Einfalls!

Albu